



Übersicht über  
die acht öffentlichen  
Jubiläumsveranstaltungen  
anlässlich „Dreißig Jahre  
Forum Soziale Technikgestaltung“  
im Oktober und November 2021

**+++ Einladung zum Onlineabend am 5. Oktober 2021 um 18.00 Uhr für den Auftakt eines neuen Projektes mit dem Leitmotiv „Betriebsräte gestalten ‚intelligente‘ Technologien“**

Eine gemeinsame Veranstaltung der IG Metall Heidelberg, des „Forum Soziale Technikgestaltung“, des Betriebsräte-Netzwerkes ZIMT – anlässlich „Dreißig Jahre Forum Soziale Technikgestaltung“. Auftakt des Projektes „PROTIS-BIT – PROaktive Transferierbare InnovationsStrategien von Betriebsräten zur Beschäftigungssicherung auf der Basis ‚Intelligenter‘ Technologien – Empirische Studie zu Entwicklungspotenzialen und Gestaltungskompetenzen von Betriebsräten“ (gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung).

Betriebsrätinnen und Betriebsräte sind im derzeitigen Umbau- und Veränderungsprozess mehrfach herausgefordert: Sie müssen zum einen die errungenen sozialen Standards im Vorgang der digitalen Transformation absichern und weiterentwickeln. Zum anderen sind die Akteurinnen und Akteure der Mitbestimmung mit der Frage konfrontiert, wie mit Hilfe und auf der Basis dieser qualitativ neuen Techniken in Gestalt sich selbst verändernder Software-Systeme, die sich von der „nachholenden Digitalisierung“ deutlich unterscheiden, Arbeitsplätze gesichert und neue Beschäftigung geschaffen werden kann. Betriebsräte wollen eigeninitiativ technische Innovationen für neue Produkte, Dienste und Dienstleistungen befördern sowie zugleich soziale Innovationen zur Humanisierung der Arbeitswelten voranbringen.

Zu den großen Herausforderungen gehört die besondere Eigenschaft eines Teils der sich selbst verändernden digitalen Systeme in Produktion, Dienstleistung und Verwaltung, die nach ihrer Implementierung kaum oder nicht mehr gestaltbar sind. Somit muss die soziale Ausgestaltung vorausschauend vor der Implementierung erfolgen. Das „Forum Soziale Technikgestaltung“ bezeichnet dies daher als „vorausschauende Arbeitsgestaltung“ bzw. „vorausschauende Technikgestaltung“.

Seit mehr als zehn Jahren ist im Raum Heidelberg das Betriebsräte-Netzwerk ZIMT aktiv, das von der IG Metall Heidelberg und dem „Forum Soziale Technikgestaltung“ getragen wird. Dieses Netzwerk vermittelt Orientierungswissen und sensibilisiert für Gestaltungsinitiativen. Die in ZIMT versammelten Akteurinnen und Akteure der Mitbestimmung verfügen über ein hohes Maß an Erfahrungswissen und Sachkompetenz. Das neue Projekt „PROTIS-BIT“ soll helfen, Mitbestimmungsakteure zu unterstützen, indem Handlungs- und Orientierungswissen (Praxisbeispiele) erarbeitet und online zur Verfügung gestellt wird. Das Projekt wird gefördert vom Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung I.M.U. (Referat Arbeit und Mitbestimmung) der Hans-Böckler-Stiftung.

#### Ablauf der Veranstaltung

18.00 Uhr Begrüßung

Ulrike Zenke, IG Metall Heidelberg, Mitbegründerin des Betriebsräte-Netzwerkes ZIMT

18.10 Einführung

#### **Betriebsräte gestalten „intelligente“ Technologien**

Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heidelberg

18.25 Uhr Vortrag I

#### **Impulse der Hans-Böckler-Stiftung für die Praxis der Mitbestimmung**

Nils Werner, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, I.M.U. – Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung, Referat Arbeit und Mitbestimmung / Praxiswissen  
Betriebsvereinbarungen

18.45 Uhr Vortrag II

**Beschäftigungssicherung auf der Basis „Intelligenter“ Technologien – Projektstart**

Welf Schröter, Mitbegründer und Leiter des „Forum Soziale Technikgestaltung“,  
Mitbegründer der „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ der baden-württembergischen  
Landesregierung, Mitbegründer des Betriebsräte-Netzwerkes ZIMT

19.15 Uhr Diskussion

Die Veranstaltung findet online statt. Es wird dann ein Zugangslink verschickt. Eine  
Anmeldung ist erforderlich bei: Welf Schröter [schroeter@talheimer.de](mailto:schroeter@talheimer.de)

DGB-Jubiläumsveranstaltung am Mittwoch 13. Oktober 2021

## Dreißig Jahre „Forum Soziale Technikgestaltung“ „Zukunft Mitbestimmung 2025 – Von der Mitbestimmung über die Anwendung der Technik zur Mitbestimmung in der Gestaltung der Technik

Anlässlich des dreißigjährigen Bestehens des ehrenamtlichen Personennetzwerkes „Forum Soziale Technikgestaltung beim DGB Baden-Württemberg“ laden der DGB Baden-Württemberg und das „Forum Soziale Technikgestaltung“ zur Jubiläumsveranstaltung ins Willi-Bleicher-Haus nach Stuttgart ein. Nach einem kurzen Rückblick wollen wir vor allem in die Zukunft schauen. Im Zentrum steht die Verknüpfung sozialer Technikgestaltung mit einer zu erweiternden Mitbestimmung. Mit der Veranstaltung „Zukunft Mitbestimmung 2025“ wollen wir diesen Fragen nachgehen: Wie müsste sich Mitbestimmung erweitern und wandeln? Wie müsste sie ermutigt und ausgestattet werden, um auf die zukünftigen Herausforderungen der kommenden Digitalisierungsschübe vorbereitet zu sein? Wie schaffen wir die Mitbestimmung in der Anwendung algorithmischer Entscheidungssysteme? Wie gelingt der „mitbestimmte Algorithmus“? – Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Interessierte sind herzlich willkommen. Eintritt frei. Kontakt: [schroeter@talheimer.de](mailto:schroeter@talheimer.de)

Ab 13.00 Uhr Ankommen (get together) mit Begrüßungskaffee

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

**Dreißig Jahre Forum Soziale Technikgestaltung beim DGB Baden-Württemberg**  
Martin Kunzmann, Vorsitzender des DGB Baden-Württemberg

14.25 Uhr Vortrag

**Der „mitbestimmte Algorithmus“ – Von der Mitbestimmung über die Anwendung der Technik zur Mitbestimmung in der Gestaltung der Technik**

Welf Schröter, Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung, Mitbegründer der Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg, Projekt PROTIS-BIT, [www.blog-zukunft-der-arbeit.de](http://www.blog-zukunft-der-arbeit.de)

15.10 Uhr Rückfragen

15.25 Uhr Vortrag

**Die Zukunft der Mitbestimmung in der digitalen Transformation**  
Dr. Constanze Kurz, Gesamtbetriebsrat Robert Bosch GmbH Stuttgart

15.50 Uhr Rückfragen

16.05 Uhr Kaffeepause

16.25 Uhr Vortrag

**Rahmen-Dienstvereinbarung zur Digitalisierung und Verwaltungstransformation am Beispiel der Landeshauptstadt Stuttgart**

Claudia Häussler, Vorsitzende des Gesamtpersonalrats Landeshauptstadt Stuttgart, Chris Purz, Mitglied des Gesamtpersonalrats Landeshauptstadt Stuttgart

16.50 Uhr Rückfragen

17.05 Uhr Vortrag

**Das japanische Regierungskonzept „Society 5.0“**

Dr. Martin Pohl, Counsellor an der Deutschen Botschaft in Tokio (online aus Tokio zugeschaltet)

17.30 Uhr Rückfragen

17.45 Uhr Vortrag

**Gewerkschaftliche Interventionen in die Transformation der baden-württembergischen Automobilindustrie**

Kai Burmeister, IG Metall Bezirk Baden-Württemberg

18.10 Uhr Rückfragen

18.25 Uhr Offene Diskussion

18.50 Uhr Ausblick

**Wie geht es weiter mit dem Projekt „Der mitbestimmte Algorithmus“**

Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung, Projekt PROTIS-BIT

19.00 Uhr Ende

**Einladung zum Besuch des Video- und Audio-Kanals des „Forum Soziale Technikgestaltung“ auf Youtube**

Als Nebenfolge der Pandemie entstand ein FST-Video- und Audio-Kanal von Vorträgen auf Youtube. Vorträge, die wegen Corona nicht vor Ort in Präsenz gehalten werden konnten, wurden online angeboten und aufgezeichnet. So können die Beiträge zeitunabhängig in Ruhe gehört bzw. gesehen werden. Sein Sie willkommen!

Siehe: <http://www.blog-zukunft-der-arbeit.de/publikationen/>

Siehe: [https://www.youtube.com/channel/UClpzv79YDdPPzUQ8\\_MxEsIQ/videos](https://www.youtube.com/channel/UClpzv79YDdPPzUQ8_MxEsIQ/videos)

**Übersicht über die Buchpublikationen aus dem „Forum Soziale Technikgestaltung“**

In den zurückliegenden drei Jahrzehnten sind eine ganze Reihe von Buchpublikationen erschienen, die aus der Arbeit des „Forum Soziale Technikgestaltung“ entstanden sind.

Siehe: <http://www.blog-zukunft-der-arbeit.de/publikationen/>

**Das Buch zur FST-Diskussion: „Der mitbestimmte Algorithmus“**

Kolleginnen und Kollegen aus dem „Forum Soziale Technikgestaltung“ haben ihr Wissen und ihre Praxiserfahrung zusammengetragen. Das 248 Seiten umfassende Buch bringt zusätzliches Licht in die Kontroverse um die Gestaltung neuer digitaler Arbeitswelten. Im Zentrum steht die Frage nach der Gestaltbarkeit der „Spielregeln“ der Software (Algorithmen). Der Band trägt den Titel „Der mitbestimmte Algorithmus. Gestaltungskompetenz für den Wandel der Arbeit.“

Lesezettel: Welf Schröter (Hg.): Der mitbestimmte Algorithmus. Gestaltungskompetenz für den Wandel der Arbeit. 248 Seiten, 2019, ISBN 978-3-89376-181-4

*Wer im Verteiler für den Informationsrundbrief des Forums Soziale Technikgestaltung ist, kann den Band zum Organisationspreis von 30,00 Euro zzgl. Porto (statt zum Ladenpreis von 39,00 Euro) direkt beziehen über [schroeter@talheimer.de](mailto:schroeter@talheimer.de)*

## Veranstaltungseinladung

### **KI zwischen Mythos und Realität:**

Gestaltungshorizonte und Gestaltungspotenziale  
für algorithmische Entscheidungssysteme  
in Unternehmen und betrieblichen Arbeitswelten

### **Workshop für betriebliche Anwenderinnen und Anwender**

Eine Veranstaltung der „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Forum Soziale Technikgestaltung“ (FST) und dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA sowie mit dem von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Projekt „PROTIS-BIT“ anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Forum Soziale Technikgestaltung“ (1991–2021)

Termin: 19. Oktober 2021 von 14.00 Uhr bis 18.15 Uhr. Ort: Haus der Wirtschaft Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße 19. Anfahrt: <https://www.hausderwirtschaft.de/anfahrt>

Wie können Sozialpartner die Einführung von „Künstlicher Intelligenz“ und algorithmischen Entscheidungssystemen im Betrieb gestalterisch voranbringen? Wie kann die Stärkung der Gestaltungskompetenz erleichtert werden? – Auf diese Fragen will der Workshop für betriebliche Anwenderinnen und Anwender tendenzielle Antworten aufbereiten. Im Mittelpunkt steht dabei ein Vorschlag des gewerkschaftsnahen „Forum Soziale Technikgestaltung“, der Kriterien für den betrieblichen Umgang mit „lernender“ bzw. sich selbst verändernder Software sowie Impulse für einen erfolgreichen moderierten Spezifikationsdialog enthält. Sie sind eingeladen zu einem offenen Dialog über innovatives Handlungswissen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Moderation der Veranstaltung liegt in den Händen von Lukas Schleicher und Welf Schröter.

14.00 Uhr

#### **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl, Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

Dr. Marc-Daniel Moessinger, VDMA Baden-Württemberg, Projektleiter Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg

Welf Schröter, Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung

14.20 Uhr Vortrag

#### **Hat die Maschine eine eigene Moral?**

Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger, Leiter des Instituts für Sozialethik ISE an der Universität Luzern

14.50 Uhr Vortrag

#### **Arbeitsvermögen und algorithmische Entscheidungssysteme**

Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, Institut für Soziologie, Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt Technik – Arbeit – Gesellschaft, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

15.20 Uhr Rückfragen zu beiden Vorträgen

15.40 Uhr Kaffeepause

16.10 Uhr Zur Diskussion gestellt

**Gestaltungsmöglichkeiten algorithmischer Entscheidungssysteme im Unternehmen**

Welf Schröter, Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung, Mitbegründer der „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“

16.40 Uhr Replik I

**Potenziale und Grenzen des maschinellen Lernens in produzierenden Unternehmen**

Prof. Dr.-Ing. Marco Huber, Leiter des Zentrums für Cyber Cognitive Intelligence CCI, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

17.10 Uhr Replik II

**Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis**

Prof. Dr. Rupert Felder, Leiter Personal Heidelberger Druckmaschinen AG

17.40 Uhr Moderierte Diskussion

18.05 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Lukas Schleicher, VDMA Baden-Württemberg, Projektmanager Künstliche Intelligenz und Cyber-Security der Koordinierungsstelle Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg

18.15 Uhr Ende der Veranstaltung und Get-together

Die Veranstaltung wird zunächst als Präsenzveranstaltung in den Räumen des Hauses der Wirtschaft Stuttgart vorbereitet. Sollten sich bis zum 5. Oktober die Pandemie-Gefahren derart erhöhen, dass eine Durchführung vor Ort unverantwortlich wäre, findet die Veranstaltung online statt. Es wird dann ein Zugangslink verschickt.

# Save the date!

## KI zwischen Mythos und Realität

Gestaltungshorizonte und Gestaltungspotenziale für algorithmische Entscheidungssysteme in Unternehmen und betrieblichen Arbeitswelten

Eine Veranstaltung der „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Forum Soziale Technikgestaltung“ (FST) und dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA sowie mit dem von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Projekt „PROTIS-BIT“ anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Forum Soziale Technikgestaltung“ (1991–2021)

**Termin: 19.10.2021 von 14.00 Uhr bis 18.15 Uhr im Haus der Wirtschaft Stuttgart.**

Wie können Sozialpartner die Einführung von „Künstlicher Intelligenz“ und algorithmischen Entscheidungssystemen im Betrieb gestalterisch voranbringen? Wie kann die Stärkung der Gestaltungskompetenz erleichtert werden? Auf diese Fragen will der Workshop für betriebliche Anwenderinnen und Anwender tendenzielle Antworten aufbereiten. Im Mittelpunkt steht dabei ein Vorschlag des gewerkschaftsnahen „Forum Soziale Technikgestaltung“, der Kriterien für den betrieblichen Umgang mit „lernender“ bzw. sich selbst verändernder Software sowie Impulse für einen erfolgreichen moderierten Spezifikationsdialog enthält. Sie sind eingeladen zu einem offenen Dialog über innovatives Handlungswissen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Zugesagte Vorträge (Details und die Möglichkeit zur Anmeldung folgen im Juli):**

### **Hat die Maschine eine eigene Moral?**

Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger, Leiter des Instituts für Sozialethik ISE an der Universität Luzern

### **Arbeitsvermögen und algorithmische Entscheidungssysteme**

Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, Institut für Soziologie, Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt Technik - Arbeit – Gesellschaft, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

### **Gestaltungsmöglichkeiten algorithmischer Entscheidungssysteme im Unternehmen**

Welf Schröter, Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung

### **Potenziale und Grenzen des maschinellen Lernens in produzierenden Unternehmen**

Prof. Dr.-Ing. Marco Huber, Leiter des Zentrums für Cyber Cognitive Intelligence CCI, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

### **Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis**

Prof. Dr. Rupert Felder, Leiter Personal Heidelberger Druckmaschinen AG

### **Ihr Kontakt:**

Lukas Schleicher  
Allianz Industrie 4.0 BW

Mail: [Lukas.schleicher@vdma.org](mailto:Lukas.schleicher@vdma.org)

Tel.: +49 711 22801 29

**+++ Einladung zum Fachdialog zwischen FST, IAO und Cyber Valley  
„Ethische und soziale Kriterien zur Gestaltung algorithmischer Steuerungs-  
und Entscheidungssysteme“ am 27. Oktober 2021 in Stuttgart**

**Ein Dialog zwischen dem „Forum Soziale Technikgestaltung“ (FST), dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und Cyber Valley anlässlich „Dreißig Jahre Forum Soziale Technikgestaltung“**

Präsenz-Workshop am 27. Oktober 2021 von 14.30 Uhr bis 18.45 Uhr in den Räumen des Fraunhofer-Instituts IAO in Stuttgart-Vaihingen

Seit langem arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an mathematisch-technischen Systemen, die die Arbeit des Menschen auf sogenannte „intelligente“ Weise effizienter gestalten und erleichtern sollen. Dabei entstehen auf der Basis von Maschinellen Lernen auch vielfältige Modelle oder Systeme, die unter dem Begriff „Künstliche Intelligenz“ zusammengefasst werden. Im Kern geht es dabei oft um die Frage, wie komplexe Analyseprozesse auf ein digitales algorithmisches System übertragen werden können und nach welchen mathematisierbaren Kriterien diese (Assistenz-)Systeme Entscheidungen treffen sollen.

Das gewerkschaftliche „Forum Soziale Technikgestaltung“ befasst sich seit dreißig Jahren mit der Humanisierung digital gestützter Arbeitswelten. Seit mehreren Jahren entwickelt das FST Kriterien zur Gestaltung algorithmischer Steuerungs- und Entscheidungssysteme. In dem Dialog-Fachworkshop soll der bisherige Stand der FST-Kriterien zur Diskussion gestellt und weiterentwickelt werden. Das FST spricht in Ergänzung zum Begriff „Assistenztechnik“ von der notwendigen Gestaltung der „Delegationstechnik“.

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO entwickelt gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen der öffentlichen Hand Strategien, Geschäftsmodelle und Lösungen für die digitale Transformation. Es ist mitverantwortlich für das KI-Fortschrittszentrum »Lernende Systeme«, das durch Technologietransfer die Lücke zwischen KI-Spitzenforschung und der breiten Anwendung in der produzierenden Industrie schließt.

Cyber Valley ist Europas größtes Forschungskonsortium im Bereich der künstlichen Intelligenz mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie. Das Land Baden-Württemberg, die Max-Planck-Gesellschaft mit dem Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, die Universitäten Stuttgart und Tübingen sind u.a. die Gründungspartner dieser Initiative. Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO ist assoziiert mit Cyber Valley.

### Ablauf

14.30 Uhr Begrüßung und Einführung

*Ziele des Dialog-Workshops*

Welf Schröter, Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung beim DGB Baden-Württemberg  
Dr. Matthias Tröndle, Cyber Valley, General Manager

14.45 Uhr Vortrag I

*Ethische Anforderungen an die Gestaltung von KI-Technologien*

PD Dr. Jessica Heesen, Forschungsschwerpunkt Medienethik und Informationstechnik (Leitung), Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Universität Tübingen

15.15 Uhr Rückfragen

15.30 Uhr Vortrag II

*Soziale Kriterien für die Gestaltung algorithmischer Steuerungs- und Entscheidungssysteme zwischen Assistenz- und Delegationstechnik*

Welf Schröter, Leiter des „Forum Soziale Technikgestaltung“, Mitbegründer der „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“

16.00 Uhr Rückfragen

16.15 Uhr Kaffeepause

16.40 Uhr Vortrag III

*Anforderungen an die Entwicklung von KI-Systemen*

Dr. Matthias Peissner, Leiter Forschungsbereich Mensch-Technik-Interaktion, Fraunhofer IAO, Partner im Cyber Valley

17.10 Uhr Nachfragen

17.25 Uhr Vortrag IV

*Die Gestaltung von KI-Systemen aus betriebsrätlicher Perspektive*

Monika Heim, Festo SE & Co. KG, Betriebsrat Esslingen

17.55 Rückfragen

18.10 Uhr Moderierte *Plenumsdiskussion* der Vortragenden und Teilnehmenden

Moderation: Patrick Klügel, Cyber Valley, Public Engagement Manager

18.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich bei: Welf Schröter [schroeter@talheimer.de](mailto:schroeter@talheimer.de)

Der Mensch im Mittelpunkt

# IST DIE „KÜNSTLICHE INTELLIGENZ“ DIE INTELLIGENZ DER ZUKUNFT?

**Dreißig Jahre „Forum Soziale Technikgestaltung“ (1991–2021)**

**E**ine gemeinsame Veranstaltung des Fritz-Erler-Forums / Friedrich-Ebert-Stiftung Baden-Württemberg, der Evangelischen Kirchengemeinde Rottweil und des „Forum Soziale Technikgestaltung“ beim DGB Baden-Württemberg – unterstützt vom Netzwerk „Sozialer Zusammenhalt in digitaler Lebenswelt“ – Eine Tagung anlässlich „Dreißig Jahre Forum Soziale Technikgestaltung“.

Heilsbringerin oder das Ende der denkenden Menschheit? „Künstliche Intelligenz“ ist derzeit aus den Digitalisierungsdebatten nicht wegzudenken. Von Mobilität bis Verwaltung, von Smartphone bis Rechenzentrum – die Einsatzgebiete sind mannigfaltig. Aber wovon sprechen wir überhaupt, wenn wir über „Künstliche Intelligenz“ reden? Reden wir wirklich von Intelligenz, ebenbürtig dem geistigen Leistungsvermögen des Menschen? Oder sprechen wir eher von „selbstlernenden“ Computersystemen? Und was leitet sich

aus dieser Debatte für unser Verständnis vom menschlichen Denken und Lernen ab? Was sagt das über unser Menschenbild aus? Um sich im Alltag in diesem komplexen Gebiet zu orientieren und sich eine Meinung bilden zu können, muss man weder Programmiererin noch Technik-Nerd sein. Und auf keinen Fall sollte man die Gestaltung der digitalen Zukunft ausschließlich den Technologieexpert\_innen überlassen. Digitalisierung ist längst im Alltag angekommen, deshalb muss sie auch von allen gestaltet werden können.

Deshalb möchten wir uns von kompetenten Gesprächspartner\_innen informieren lassen, uns im Austausch mit uns und ihnen orientieren und uns so eine kritische Meinung bilden.

Wir freuen uns auf Sie!

**Freitag 29. Oktober 2021** .....

14:30 ANKOMMEN BEI KAFFEE UND KUCHEN

15:00 **BEGRÜSSUNG**

*Esther Kuhn-Luz Evangelische Kirchengemeinde Rottweil*

*Welf Schröter Forum Soziale Technikgestaltung*

*Anja Dargatz Fritz-Erler-Forum*

15:15 **WER DENKT, WER LENKT? MÖGLICHE ZUKÜNFTEN DER AUTONOMIE UND KONTROLLE VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ**

*Impuls von Dr. Simone Kimpeler & Dipl. Ing. Lorenz*

*Erdmann Competence Center Foresight am Fraunhofer-*

*Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)*

15:45 **FRAGEN UND DISKUSSION**

16:15 **OPTIMIERT UND DIGITALISIERT – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS BILD VOM MENSCHEN**

*Impuls von Gerhard Maag Referent im Evangelischen*

*Bildungszentrum Württemberg*

16:45 **DISKUSSION MIT DEM NEBEN-MENSCH**

**Was fand ich interessant? Was habe ich nicht verstanden und möchte nachfragen?**

17:00 **PLENUMSDISKUSSION**

18:00 **GEMEINSAMES ABENDESSEN**

19:00 **PHILOSOPHIE TRIFFT ALLTAG**

*Prof. Dr. Klaus Kornwachs Physiker und Technikphilosoph*

*im Gespräch mit Anja Dargatz und Esther Kuhn-Luz*

*MUSIKALISCHE IMPULSE: ROTTWEILER SAXOPHONQUARTETT*

20:30 **AUSKLANG**

21:30 **ENDE DER VERANSTALTUNG**

**Samstag, 30. Oktober 2021** .....

08:30 **FREIHEIT UND VERANTWORTUNG: ANMERKUNGEN  
ZUM REFORMATORISCHEN MENSCHENBILD**

*EINE MORGENANDACHT*

*Esther Kuhn-Luz Evangelische Kirchengemeinde Rottweil*

09:00 **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG IN DEN TAG**

09:15 **DIGITALISIERUNG, BIG DATA & „KI“ – GESCHÄFTS-  
MODELL ODER GESTALTUNGS-AUFTRAG?**

**Vortrag von Prof. Dr. Klaus Kornwachs**

*Physiker und Technikphilosoph*

10:15 **DISKUSSION IN ARBEITSGRUPPEN**

11:30 **PAUSE**

11:45 **WIE SCHAFFEN WIR ERMUTIGUNG? EMANZIPATION  
UND SUBJEKT-SEIN IN ZEITEN VON „KÜNSTLICHER  
INTELLIGENZ“ UND DIGITALISIERUNG**

*Impuls von Welf Schröter*

*Forum Soziale Technikgestaltung*

*GEMEINSAME ABSCHLUSSDEBATTE*

13:00 **MITTAGESSEN**

14:00 **ENDE DER VERANSTALTUNG**

**Anmeldung:** .....



<https://www.fes.de/lnk/fachtag-digital-rottweil>

**Veranstaltungsort:** .....

Gemeindehaus Evangelische Kirchengemeinde  
Johanniterstr. 30, 78268 Rottweil  
EINGESCHRÄNKT BARRIEREFREI  
Fußweg vom Bahnhof Rottweil, ca. 12 Minuten

**Teilnahmegebühr:** .....

30,00 Euro      Stellt der Beitrag ein Hindernis für Sie dar, wenden Sie sich bitte an die Organisator\_innen.

**Übernachtung:** .....

Im Hotel Sailer **[www.hotel-sailer.de](http://www.hotel-sailer.de)** (ca. 4 min Fußweg zum Gemeindehaus) haben wir ein kleines Kontingent an Zimmern reserviert – bitte buchen Sie dort direkt bis zum **12.09.2021** unter dem Stichwort **Friedrich-Ebert-Stiftung**.

Der Preis pro Zimmer/Nacht beträgt 95,00 Euro. Im Preis enthalten ist ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, W-LAN, Service und die gesetzliche Mehrwertsteuer.

**Kontakt und Organisation:** .....

Fritz-Erler-Forum: Daniela Jung  
email: [daniela.jung@fes.de](mailto:daniela.jung@fes.de)  
Tel.: 0711 / 24 83 94 - 42



**+++ Einladung zum kostenfreien Online-Vortrag „Zur Demokratisierung des Algorithmus“ in der Reihe „Arbeitswelt trifft Philosophie – Philosophie trifft Arbeitswelt“ am 18. November 2021 um 18.00 Uhr anlässlich „Dreißig Jahre Forum Soziale Technikgestaltung“**

**Online-Vortrag via Zoom von Welf Schröter, Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung, Mit-Herausgeber der Zeitschrift „Latenz – Journal für Philosophie und Gesellschaft, Arbeit und Technik, Kunst und Kultur“**

Termin: 18. Nov. 2021 um 18.00 Uhr als Zoom-Video-Konferenz. Dauer: 90 Minuten. Eintritt: frei. Nach der Anmeldung wird der Zugangslink zugeschickt. Anmeldung bei: [schroeter@talheimer.de](mailto:schroeter@talheimer.de)

*Die seit mehr als fünfundzwanzig Jahren bestehende und an das Werk Ernst Blochs angelehnte Dialogreihe „Arbeitswelt trifft Philosophie – Philosophie trifft Arbeitswelt“ – unter der Leitung von Welf Schröter – greift unter anderem den Begriff der „Ungleichzeitigkeit“ auf. Ernst Bloch beschrieb den philosophischen Begriff „Ungleichzeitigkeit“ in seinem 1935 in Zürich verfassten Werk „Erbschaft dieser Zeit“ auf der Flucht vor dem Nationalsozialismus. Wie kann der durch die Digitalisierung angetriebene Wandel des Erwerbs- und Arbeitslebens durch diese Blochsche Kategorie besser verstanden werden? Wie kann „antizipierendes Bewusstsein“ dazu beitragen, dass Menschen sich nicht nur als bloßes getriebenes Objekt des Umbaus verstehen, sondern wieder in die Rolle eines selbstbewussten Subjekts zurückfinden?*

*Der Onlinevortrag führt in diese laufende Debatte ein und lädt zum Mitdiskutieren. Welf Schröter hat in der Ausgabe „Latenz 05/2021“ dazu den Aufsatz „Zur notwendigen Demokratisierung des Algorithmus. Politisch-philosophische Impulse anlässlich ‚Dreißig Jahre Forum Soziale Technikgestaltung‘“ veröffentlicht.*

*Die FST-Online-Veranstaltung am UNESCO-„Welttag der Philosophie“ Teil der „Langen Nacht der Philosophie Zürich“. Siehe: <https://www.langenachtderphilosophie.ch/>*

*Lesehinweis: Welf Schröter: Zur notwendigen Demokratisierung des Algorithmus. Politisch-philosophische Impulse anlässlich „Dreißig Jahre Forum Soziale Technikgestaltung“. In: Irene Scherer, Welf Schröter (Hg.): Ist der Liberalismus am Ende? Latenz – Journal für Philosophie und Gesellschaft, Arbeit und Technik, Kunst und Kultur. Ausgabe 05/2021. Siehe: <http://www.talheimer.de/talheimer-neuerscheinungen.html>*

# Der demokratisierte Algorithmus

## 30 Jahre Forum Soziale Technikgestaltung

24. bis 25. November 2021  
Evangelische Akademie Bad Boll



## Der demokratisierte Algorithmus

### 30 Jahre Forum Soziale Technikgestaltung

Im Prozess der digitalen Veränderungen der Arbeitswelt müssen Perspektiven immer wieder neu überprüft werden. Die Fachtagung zum Jubiläum des Netzwerks „Forum Soziale Technikgestaltung“ bietet dazu sozialwissenschaftliche Expertise und reichlich Gelegenheit zur gemeinsamen Diskussion. Die Soziologin Prof. Dr. Sabine Pfeiffer zeigt im Eröffnungsvortrag, wie ökonomische Beweggründe die digitalen Veränderungen antreiben: „Digitalisierung als Distributivkraft – Über das Neue am digitalen Kapitalismus“. Welf Schröter analysiert in seinem Beitrag die Fragen: Wo stehen wir im Projekt „Der mitbestimmte Algorithmus“? Wie gelingt die partizipative Mitwirkung von Beschäftigten? Wie geht der Weg weiter zum „Demokratisierten Algorithmus“? Dr. Bettina-Johanna Krings vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse vermittelt in ihrem Beitrag Einblicke aus einem aktuellen Projekt zu ethischen Kriterien bei der Gestaltung von „Künstlicher Intelligenz“.

Die Jubiläumstagung will vor allem Betriebs- und Personalräte zur Diskussion einladen und Impulse vermitteln, wie das Ziel einer mitbestimmten und demokratisierten Arbeitswelt vorangebracht wird.

Herzliche Einladung nach Bad Boll

Karl-Ulrich Gscheidle,  
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung

Mittwoch, 24.11.

13:00	Ankunft in der Evangelischen Akademie Bad Boll Zimmerbezug, Willkommenskaffee
14:00	<b>AUF DEM WEG ZUM „DEMOKRATISIERTEN ALGORITHMUS“ – 30 JAHRE „FORUM SOZIALE TECHNIKGESTALTUNG“ – PARTNER DER EVANGELISCHEN AKADEMIE BAD BOLL</b> Begrüßung Karl-Ulrich Gscheidle
14:15	<b>DIGITALISIERUNG ALS DISTRIBUTIVKRAFT – ÜBER DAS NEUE AM DIGITALEN CAPITALISMUS</b> Prof. Dr. Sabine Pfeiffer
15:00	<b>RÜCKFRAGEN</b>
15:15	<b>ZUKUNFT DER ARBEIT UND ERWEITERUNG DER MITBESTIMMUNG: DAS PROJEKT „DER MITBESTIMMTE ALGORITHMUS“ DES „FORUM SOZIALE TECHNIKGESTALTUNG“</b> Welf Schröter
16:00	<b>RÜCKFRAGEN</b>
16:15	Kaffeepause
16:45	<b>PARALLELE ARBEITSGRUPPEN</b>  <b>ARBEITSGRUPPE 1: DIGITALER CAPITALISMUS</b> Karl-Ulrich Gscheidle  <b>ARBEITSGRUPPE 2: DER MITBESTIMMTE ALGORITHMUS</b> Welf Schröter
18:00	Abendessen
19:30	<b>ERINNERUNGEN AN DREIßIG JAHRE „FORUM SOZIALE TECHNIKGESTALTUNG“</b>  <b>IM GESPRÄCH MIT WELF SCHRÖTER UND DEN GÄSTEN ULRIKE ZENKE UND MICHAEL SCHWEMMLE</b> Moderation: Karl-Ulrich Gscheidle

Donnerstag, 25.11.

8:00	<b>MORGENIMPULS</b>
8:20	Frühstück
9:00	<b>EINFÜHRUNG IN DEN TAG – ERGEBNISSE DER DISKUSSIONEN VOM VORTAG</b> Karl-Ulrich Gscheidle, Welf Schröter
9:20	<b>ETHISCHE KRITERIEN ZUR GESTALTUNG DER „KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ“</b> Dr. Bettina-Johanna Krings
9:50	<b>RÜCKFRAGEN</b>
10:00	<b>PARALLELE ARBEITSGRUPPEN (FORTSETZUNG)</b>
10:45	Kaffeepause
11:00	<b>FORTSETZUNG DER ARBEITSGRUPPEN</b>
11:45	<b>ABSCHLUSSPLENUM – ERGEBNISSE DER TAGUNG</b> Karl-Ulrich Gscheidle, Welf Schröter
12:30	Mittagessen / Ende der Tagung

## KONTAKT

**KDA Reutlingen**  
Karl-Ulrich Gscheidle  
Sekretariat Petra Randecker  
Federnseestr. 4  
72764 Reutlingen  
Telefon: 07121 161771  
petra.randecker@  
ev-akademie-boll.de

## TAGUNGSNUMMER

270421

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis spätestens 5. November 2021 auf unserer Webseite an. Die Tagung finden Sie durch Eingabe der Tagungsnummer 270421 über die Suchfunktion auf der Startseite. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

## GESAMTPREIS / PERSON

- bei Unterbringung im Einbettzimmer: 130,00 €
- bei Unterbringung im Zweibettzimmer: 112,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück: 63,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten werden nicht erstattet. Gäste ohne Übernachtung zahlen das Frühstück an der Rezeption.

Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

## TAGUNGSORT

**Evangelisches Tagungs-  
zentrum Akademie Bad Boll**  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon: 07164 79-100

»Im Dialog: Gesellschaft gestalten« ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll. Die älteste kirchliche Akademie Deutschlands feierte 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.

## ANREISE

Details zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem PKW finden Sie auf unserer Webseite unter [www.ev-akademie-boll.de/service/anfahrt](http://www.ev-akademie-boll.de/service/anfahrt)

## CORONA-HINWEIS

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite [www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de) über die geltenden Corona-Regelungen zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

## ZIELGRUPPE

Betriebs- und Personalräte, Gewerkschaften, Selbstständige, Beschäftigte und alle an der Zukunft der Arbeit Interessierten

## TAGUNGSLEITUNG

**Karl-Ulrich Gscheidle**  
Wirtschafts- und Sozialpfarrer  
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Reutlingen

## Welf Schröter

Mitbegründer und Leiter des „Forum Soziale Technikgestaltung“, Mitbegründer der „Allianz 4.0 Baden-Württemberg“, Projekt PROTIS-BIT, Projekt „KARL“, Redaktion „Latenz“, Talheim

## REFERENT\_INNEN

**Dr. Bettina-Johanna Krings**  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Projekt "KARL", Karlsruhe

**Prof. Dr. Sabine Pfeiffer**  
Lehrstuhl für Soziologie (Technik-Arbeit-Gesellschaft), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg

**Michael Schwemmle**  
damals Deutsche Postgewerkschaft, dann ver.di und langjähriger Geschäftsführer der Input Consulting, Stuttgart

## Ulrike Zenke

IG Metall, Mitbegründerin des Betriebsräte-Netzwerkes ZIMT, Heidelberg

## BILDNACHWEIS

© NDAB  
Creativity\_Shutterstock



Die Evangelische Akademie Bad Boll ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e. V., Berlin.

## KOOPERATIONSPARTNER



*Diese Veranstaltung wurde wegen steigender Pandemiezahl  
in das Jahr 2022 verschoben. Neuer Termin noch offen.*

**+++ Einladung zur Veranstaltung „Wenn Algorithmen schnell gut wirken sollen. Impulse für neue sozialpartnerschaftliche Aushandlungsmodelle zur beschleunigten Einführung algorithmischer Systeme“ am 30. November**

**Einladung zur Präsenzveranstaltung „Wenn Algorithmen schnell gut wirken sollen“. Impulse für neue sozialpartnerschaftliche Aushandlungsmodelle zur beschleunigten Einführung algorithmischer Systeme. Ein gemeinsamer Dialog-Workshop von Baden-Württemberg: connected und „Forum Soziale Technikgestaltung“ (FST) anlässlich „Dreißig Jahre Forum Soziale Technikgestaltung“ am 30. November 2021 in Stuttgart**

Wie können algorithmische Steuerungs- und Entscheidungssysteme („KI-Systeme“) in Unternehmen einfacher eingeführt werden? Wie können sozialpartnerschaftliche Aushandlungsprozesse so angelegt werden, dass sie Implementierungen beschleunigen? Helfen die vom „Forum Soziale Technikgestaltung“ entwickelten dreißig generischen Kriterien als Anforderungen, um diesen Weg zu ebnen? Hilft der Vorschlag des FST, moderierte betriebsbezogene Spezifikationsdialoge einzuführen?

In diesem Workshop will das FST sein Kriterienkonzept zur Diskussion stellen. Ziel ist es, die Anforderungen mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern aus anderen Interessens- und Meinungsfeldern zu beraten und zu verbessern. Letztlich sollen die Ergebnisse als Handlungsanleitungen den betrieblichen Mitbestimmungsakteuren zur Erleichterung ihrer Arbeit mit auf den Weg gegeben werden.

Termin und Ort: Dienstag 30. November 2021 in den Räumen von „Baden-Württemberg: connected“ in Stuttgart, Seyfferstraße 34. Anmeldung erforderlich unter:

<https://events.bwcon.de/events/wenn-algorithmen-schnell-gut-wirken-sollen/>

*(Wenn sich der Link nicht öffnet, bitte die gesamte Angabe kopieren und in die www-Zeile einfügen.)*

#### Ablauf

14.00 Uhr Begrüßung

#### **Ziele des Dialog-Workshops**

Jürgen Jähnert (Baden-Württemberg: connected), Welf Schröter (Forum Soziale Technikgestaltung)

14.15 Uhr Vortrag I

#### **KI aus der Perspektive der Digitalen Souveränität der verschiedenen Akteure**

Dr.-Ing. Sascha Alpers, Abteilungsleiter im Forschungsbereich Software Engineering (SE), FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe, BMBF-Projekt KARL

14.45 Uhr Rückfragen

15.00 Uhr Vortrag II

#### **Wenn Algorithmen schnell gut wirken sollen. Impulse für neue sozialpartnerschaftliche Aushandlungsmodelle zur beschleunigten Einführung algorithmischer Systeme**

Welf Schröter, Mitbegründer und Leiter des „Forum Soziale Technikgestaltung“, Mitbegründer der „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“, Mitglied von Baden-Württemberg: connected, Moderator [www.blog-zukunft-der-arbeit.de](http://www.blog-zukunft-der-arbeit.de)

15.30 Uhr Rückfragen

15.45 Uhr Kaffeepause

16.10 Uhr Impuls

**Wie gelingt ein Spezifikationsprozess?**

N.N., [Unternehmen oder Kompetenzzentrum]

16.40 Uhr Rückfragen

16.55 Uhr Moderierte Diskussion

17.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung: <https://events.bwcon.de/events/wenn-algorithmen-schnell-gut-wirken-sollen/>